

Festival zu politischen
Dimensionen von
Genuss und Freizeit

**SOPHIEN
SÆLE**

**LEI
SURE
& PLEA
SURE**

**Mai 25
— Juli 01**

INHALT / CONTENTS

Vorwort <i>Preface</i>	04
Über das Festival <i>About the festival</i>	06
Programm <i>Program</i>	08
Kalendarium <i>Calendar</i>	24
Barrierefreiheit <i>Access</i>	36
Vorverkauf <i>Tickets</i>	40
Impressum <i>Imprint</i>	42

-  Audiodeskription
-  Relaxed Performance
-  Deutsche Gebärdensprache



DE In den vergangenen 12 Jahren meiner künstlerischen Leitung an den Sophiensælen habe ich Vorwörter immer vermieden, in der Annahme, sie lenken vom eigentlichen Programm ab. Zu meinem letzten Festival am Haus ist dies also mein erstes Vorwort.

LEISURE & PLEASURE – diese Begriffe begleiten mich und das dramaturgische Team der Sophiensæle schon eine ganze Weile. Als Festivalidee in der Zeit der Pandemie entstanden, wollen die Künstler*innen und wir die Potentiale und Dimensionen von Freizeit und Erholung mit einem Programm feiern. Denn die Begriffe **LEISURE & PLEASURE** sind durchweg politisch und haben viel aktivistisches Potential. Verbunden immer mit der Frage, für wen Freizeit und Genuss selbstverständliche Privilegien darstellen, und wer sich ein Recht auf Erholung, Lust und Vergnügen erst mühsam erkämpfen muss.

Für mich schließt sich der Kreis mit diesem Abschlussfestival an den Sophiensælen auf ganz besondere Weise. Denn 2011 habe ich mich in meinem ersten Jahr als künstlerische Leiterin des Hauses mit dem Festival *Berlin del Mar* auf dem ehemaligen Parkplatz hinter dem Haus der Statistik schon einmal dem Thema Freizeit und Erholung genähert: als kritische künstlerische Reflexion von künstlichen Ferienwelten und Berlin als touristischem Hyperraum.

Viele Festivals später, in denen diese Themenfelder immer wieder eine Rolle gespielt haben, erklären wir die Sophiensæle nun selbst zu einem Ort der Lust und des Vergnügens, der Erholung und der anregenden kritischen Reflexion über diese Begriffe. Hierfür brechen wir den üblichen Ballungsmodus von Festivals und nehmen uns über sechs Wochen im wahrsten Sinne des Wortes die Zeit, um vor, auf und hinter den Bühnen Alternativen zum durchgetakteten kapitalistischen System und Lifestyle vorzuschlagen.

Und nicht zuletzt feiern wir auch die Sophiensæle, die durch ihre besondere Atmosphäre und Architektur schon immer ein Ort der Gemeinschaft, der Versammlung und des Feierns waren. Schon die Namen – Festsaal, Hochzeitssaal, Kantine – zeugen von dieser Geschichte. Die Besucher*innen und Künstler*innen des Festivals können das Haus und seine Räumlichkeiten in vielen Arbeiten noch einmal neu erleben, zum Beispiel im Keller und in unserem neuen Garten im Hinterhof.

Gehen wir also zusammen auf Entdeckungsreise durch die verschiedenen Dimensionen von **LEISURE & PLEASURE** und genießen, dass wir das gemeinsam tun können.

Es war und ist mir ein Fest!

Herzliche Grüße
Franziska Werner

EN In the past 12 years of my artistic direction at the Sophiensæle, I have always avoided prefaces, assuming that they distract from the actual program. So, this is my first preface to my last festival at the house.

LEISURE & PLEASURE – these terms have accompanied me and the dramaturgical team of the Sophiensæle for quite a while. Originating as a festival idea in the time of the pandemic, we and the artists wish to celebrate the potentials and dimensions of leisure and recreation with a program. This is because the terms **LEISURE & PLEASURE** are consistently political and have a lot of activist potential. Always connected is the question for whom leisure and recreation represent self-evident privileges, and who has to struggle for a right to recreation, pleasure and leisure.

For me, this closing festival at the Sophiensæle completes the circle in a very special way. Because already in 2011, in my first year as artistic director of the theater, I approached the topic of leisure and recreation with the festival *Berlin del Mar*. It took place in the former parking lot behind the Haus der Statistik and it was intended as a critical artistic reflection of artificial vacation worlds and Berlin as a tourist hyperspace.

Many festivals later, in which these thematic fields have already played a role, we now declare the Sophiensæle itself to be a place of pleasure, recreation and stimulating critical reflection on these concepts. For this, we break the usual crammed style of festivals and take our time over six weeks, in the truest sense of the word, to propose alternatives to the thoroughly rigged capitalist system and lifestyle in front of, on and behind the stage.

And last but not least, we celebrate the Sophiensæle, which has always been a place of community, gathering and celebration due to its special atmosphere and architecture. Even the names of our stages – Festsaal, Hochzeitssaal, Kantine – bear witness to this history. The visitors and artists of the festival can experience the house anew through many works, for example in the cellar and in our new backyard garden.

So let's go on a journey of discovery together through the different dimensions of **LEISURE & PLEASURE** and enjoy that we can do this together.

It's been a pleasure!

Warm regards,
Franziska Werner

LEISURE & PLEASURE

DE Als lustvollen Abschluss der letzten Spielzeit unter der künstlerischen Leitung von Franziska Werner laden die Sophiensæle zu einem Festival zu politischen Dimensionen von Genuss und Freizeit. Sechs Wochen lang erkundet **LEISURE & PLEASURE** Verbindungen von Vergnügen und Aktivismus, hinterfragt die Fähigkeit der Kunst zur Heilung der gesellschaftlichen Erschöpfung – und träumt vom Leben jenseits der Arbeit.

Während Dimensionen von „Self-Care“ jeden Insta-Feed dominieren, sind Debatten um Work-Life-Balance, New Work und kürzere Arbeitswochen in den dominanten Diskurs der Management-Etagen großer Tech Firmen gewandert. Von der Schwarzen, lesbischen Feministin Audre Lorde 1988 als radikaler politischer Akt der Widerständigkeit proklamiert, ist die Sorge um das Selbst mittlerweile Teil der turbokapitalistischen Verwertungslogik geworden. Die Wurzeln dieser Konzepte liegen allerdings bei BIPOC, queere feministischen, und crip Autor*innen, Aktivist*innen und Künstler*innen, während gerade ihnen die Zugänge zu diesen Ressourcen oft verwehrt bleiben. Und so haben auch Denker*innen wie adrienne maree brown oder Tricia Hersey in den vergangenen Jahren gezeigt, dass das politische, emanzipative Potenzial von Freizeit und Lust keineswegs ausgeschöpft ist.

LEISURE & PLEASURE versammelt künstlerische Positionen, die in dieser Tradition stehen – und das widerständige Potenzial von Erholung, Freude und Genuss ins Zentrum nehmen. Sie beschäftigen sich mit dem radikalen Akt der Pause, zelebrieren Zeitverschwendung, Ekstase und Desorientierung, bringen den Rave, den Dark Room und das Fitnesscenter ins Theater, feiern die erotische Kraft der Gemeinschaft oder des Kink und bieten Räume für Sorge, Meditation und Heilung an.

Das Programm besteht aus internationalen Gastspielen und lokalen Neuproduktionen auf unseren Bühnen und zahlreichen ortsspezifischen Arbeiten auf dem Sophiensæle-Gelände, online und in der Stadt. Der Hinterhof der Sophiensæle wird außerdem in einen lustvollen Garten zum Entspannen transformiert und wir laden drei künstlerische und aktivistische Kollektive zu Residenzen in unsere Kantine ein, die an ausgewählten Tagen ihre Türen für das Publikum öffnen. Zum Abschluss feiern wir am 1. Juli mit Gala-Momenten und einem rauschenden Fest den Abschied von Franziska Werner & Team.

Festival zu politischen Dimensionen von Genuss und Freizeit

EN As a joyful finale of the last season under the artistic direction of Franziska Werner, Sophiensæle invites you to a festival on the political dimensions of **LEISURE & PLEASURE**. For six weeks, the festival explores the connections of pleasure and activism, questions art's ability to heal societal exhaustion – and dreams of life beyond work.

While dimensions of “self-care” dominate every Insta-feed, conversations about work-life balance, new work, and shorter work weeks have migrated into the dominant discourse at the management floors of big tech companies. Proclaimed by Black lesbian feminist Audre Lorde as a radical political act of resistance in 1988, the care for the self has increasingly become part of the turbo-capitalist logic of exploitation. But the roots of these concepts lie with BIPOC, queer-feminist, and Crip writers, activists, and artists, while it is precisely they who are often denied access to these resources. And so, in recent years thinkers like adrienne maree brown and Tricia Hersey have shown that the political, emancipative potential of leisure and pleasure is by no means exhausted.

LEISURE & PLEASURE brings together artistic positions rooted in this tradition – and look at the resilient potential of joy and recreation. They engage with the radical act of the break, celebrate time-wasting, ecstasy and disorientation, bring the rave, the dark room and the gym into the theatre, explore the erotic power of community or kink, and offer spaces for care, meditation and healing.

The program consists of international guest performances, new local productions on our stages and numerous site-specific works at Sophiensæle, online and around the city. Sophiensæle's second courtyard will be transformed into a luscious garden for relaxation. Additionally, three artistic and activist collectives will be invited to residencies in our Kantine, opening their doors to the public on selected days. And finally, on July 1st, we celebrate the farewell of Franziska Werner & team with a lavish party brimming with gala moments.



LEISURE GARDEN

Mai 25 —
Juli 01

HOF | Eintritt frei
Geöffnet an allen Vorstellungstagen

DE Für **LEISURE & PLEASURE** öffnen wir stolz die Türen zu unserem bisher vor der Öffentlichkeit verborgenen Hinterhof. Gemeinsam mit dem Prinzessinnengarten Kollektiv Berlin haben wir das schattig-lauschige Plätzchen zum Open-Air-Foyer und Festivalzentrum transformiert: Im sorgfältig bepflanzten *Leisure Garden* blühen Pflänzchen, die prickeln und entspannen, entgiften und mineralisieren. Mit einem kühlen Drink von der Hof-Bar in der Hand und dem Duft von Zitronenmelisse und Minze in der Nase kann das Publikum zwischen Ranken und Stauden die Seele baumeln lassen.

EN For **LEISURE & PLEASURE** we proudly open the doors to our backyard, previously hidden from the public. Together with the Prinzessinnengarten Kollektiv Berlin, we have transformed this shadowy, cozy spot into an open-air foyer and festival center: In the carefully planted *Leisure Garden*, little plants bloom to tingle and relax, detoxify and mineralize. With a cool drink from the courtyard bar in your hand and the scent of lemon balm and mint in the air, the audience can unwind among the vines and perennials.

JEREMY NEDD + IMPILO MAPANTSULA THE ECSTATIC

Mai 25 26 27
19.30

Tanz/
Performance

FESTSAAL | 15/10 €
Wenig / Keine Sprache

DE Der kraftvolle Pantsula ist für seine extrem schnellen, virtuoson Schrittfolgen bekannt und Teil einer Subkultur, die während der Apartheid in den Townships Johannesburgs entstand. In *The Ecstatic* trifft dieser historisch bedeutsame Tanzstil auf den Praise Break aus dem Kontext der afroamerikanischen Pentecostalbewegung (Pfingstbewegung). Der Praise Break lässt tanzende Körper, Stimme und Musik zu kathartischen Momenten des Gebets verschmelzen. Aus diesem Aufeinandertreffen entwickeln Jeremy Nedd und die sechs Tänzer von Impilo Mapantsula eine präzise, energiegeladene Bewegungsstudie über die Ekstase in Gemeinschaft und den transzendentalen Moment des „breaks“.

EN The powerful pantsula is known for its extremely high-speed, virtuosic footwork and is part of a whole subculture that emerged in the townships of Johannesburg during Apartheid. In *The Ecstatic*, this historically significant dance style meets the praise break. In the context of the African-American Pentecostal church, the praise break merges the dancing body, music and voice into cathartic moments of praise. From this encounter, Jeremy Nedd and the six dancers of Impilo Mapantsula develop a precise, energetic study of movement exploring ecstasy in community and the transcendental moment of “break”.

KONZEPT, CHOREOGRAFIE Jeremy Nedd, Impilo Mapantsula **PERFORMANCE, CHOREOGRAFIE** Kgotsofalang Moshe Mavundla, Tommy Tee Motsapi, Bonakele Mambotjje Masethi, Sicelo Malume ka Xaba, Sello Zilo Midiga, Vusi Mdoyi **TECHNIK, LICHT** Thomas Giger **BÜHNE** Laura Knüsel **MUSIK, KOMPOSITION** Xzavier Stone, Modulaw **AUDIODESIGN** Fabrizio Di Salvo **PRODUKTIONSLEITUNG SCHWEIZ** Ursula Haas **PRODUKTIONSLEITUNG SÜDAFRIKA** Daniela Goeller **DRAMATURGIE** Anta Helena Recke **PRODUKTIONSASSISTENZ** Kihako Narisawa, Lucas Del Rio Estevez **OUTSIDE EYE** Deborah Joyce Holman, Maximilian Hanisch **TOURMANAGEMENT** Caroline Froelich (Moin Moin Productions)

KOPRODUKTION Kaserne Basel, Arsenic – Centre d'art scénique contemporain Lausanne, Theater Tuchlaube Aarau **FÖRDERUNG** Fachausschuss Tanz & Theater BS/BL, Südkulturfonds, Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, Migros Kulturprozent, Ernst Göhner Stiftung, Stanley Thomas Johnson Stiftung, Jacqueline Spengler-Stiftung, Schweizer Interpretenstiftung, Wilhelm und Ida Hertner-Strasser Stiftung **GASTSPIEL** realisiert mit freundlicher Unterstützung von Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia und Goethe Institut.

IMPILO MAPANTSULA PANTSULA TANZ-WORKSHOP

Mai 27
11.00 – 13.00

Tanz/
Workshop

FESTSAAL | 5 €
Auf Englisch

DE Begleitend zu den Vorstellungen von *The Ecstatic* bieten die Tänzer der Impilo Mapantsula Dance Company aus Johannesburg einen Pantsula-Tanzworkshop für Laien und Profis aller Level und Altersgruppen an. Der kraftvolle Pantsula (übersetzt in etwa: „watscheln wie eine Ente“) entstand während der Apartheid in den Townships Johannesburgs und ist für seine komplexen Rhythmen und schnellen, virtuoson Schrittfolgen bekannt. Der historisch relevante und bis heute bedeutsame, politische Tanzstil nimmt Elemente traditioneller südafrikanischer Tänze auf und kombiniert sie mit Elementen aus Clownerie, Akrobatik und alltäglichen Szenen.

EN Accompanying the performances of *The Ecstatic*, the artists of Impilo Mapantsula from Johannesburg offer a pantsula dance workshop for amateurs and professionals of all levels and ages. Originating in the townships of Johannesburg during apartheid, pantsula (translated roughly as “waddle like a duck”) is a powerful dance style known for its complex rhythms and virtuosically fast footwork. Historically relevant and currently significant, this political dance style takes elements of traditional South African dances and combines them with elements of clowning, acrobatics and everyday scenes.

**TAMARA ALEGRE
LYDIA Ö. DIAKITÉ
MARIE URSIN
ELIE AUTIN
NUNU FLASHDEM
MARGA ALFEIRÃO**
FIEBRE

**Mai 25 26
21.30**

HOCHZEITSSAAL | 15/10 €
Wenig / Keine Sprache
Deutsche Erstaufführung

DE *FIEBRE* erforscht in einer fiktiven Landschaft ein sinnliches, klebriges Material. Es entsteht ein intimer, einfühlsamer Raum, in dem drei Tänzer*innen nach und nach die Möglichkeiten dieses zähflüssigen, gefühlvollen Apparates erkunden. Sie gleiten durch körperliche Zustände, erotische Zweisamkeit, Sexualität, Aufrichtigkeit und Rohheit und stellen sich so andere Möglichkeiten des Zusammenseins vor. Erotik wird hier zu einer Quelle der Ermächtigung, in der Begehren, Ekel und Entfremdung frei koexistieren und sich gegenseitig befruchten.

EN *FIEBRE* explores a sensual, sticky material in a fictional landscape. An intimate, empathetic space is created, in which three dancers gradually explore the possibilities of this viscous, sentimental apparatus. They glide through physical states, erotic togetherness, sexuality, sincerity and rawness. And thus imagine other ways of being together. Eroticism becomes a source of empowerment where desire, disgust and alienation freely co-exist and feed each other.

KONZEPT Tamara Alegre **CHOREOGRAFIE** Lydia Ö Diakité, Marie Ursin, Tamara Alegre **TANZ** Nunu Flashdem, Elie Autin, Marga Alfeirão **BÜHNENBILD** Céilia Lutangu, Sel Dir Melaizi, Dylan Huido **KOSTÜM** Giulia Essayad **MUSIK** HAJ300 – Katja Lindeberg **OUTSIDE EYES** Karina Sarkissova, Giulia Essayad **BESONDERER DANK** Klara Utke Acs, Benedicte Eggesbo, Ali Abdelkhalik **PRODUKTION** Dylan Huido

PRODUKTION FUEGO CONTIGO **FÖRDERUNG** Ernst Göhner Stiftung, Fluxum Foundation, Nestlé Art Foundation, SIS – Schweizerische Interpretenstiftung, Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia **UNTERSTÜTZUNG** Arsenic – Centre d'art scénique contemporain Lausanne, DOCH, Hochschule für Tanz und Zirkus Stockholm **GASTSPIEL** im Rahmen von *Leisure & Pleasure*, gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds, und realisiert mit freundlicher Unterstützung von Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia

Tanz /
Performance

Online-
Performance /
Treatment

**NEO HÜLCKER
SANATORIUM
RAINBOW HILLS**

**Mai 26 | 18.00
Mai 27 | 14.00+18.00**

Premiere | VIA ZOOM | 15/10 €

Mai 26 | 18 Uhr | Auf Deutsch und Englisch 🎧 🗣️

Mai 27 | 14 Uhr | Auf Deutsch und Englisch 🎧 🗣️

Mai 27 | 18 Uhr | Vorstellung in DGS 🗣️ 🗣️

DE Das *Sanatorium Rainbow Hills* lädt dazu ein, an seinen spannenden, regenerierenden oder aktivierenden online group treatments teilzunehmen!

Ob ecosexual treatment, digital foam bathing, underwater world, digital puppy play oder bloody body splatter anger – die erfahrenen Doktor*innen Dr. Julie La Roche, Dr. Schmidt-Wieser, Dr. Puffington und Dr. Dogbart heißen dich herzlich willkommen: Sie werden dich sicher begleiten und durch die verschiedenen Erfahrungsräume leiten. Gemeinsam werden sie deine visuellen, akustischen oder transkriptiven Trigger entdecken und mit dir deine Bedürfnisse feiern!

EN *Sanatorium Rainbow Hills* invites you to participate in its relaxing, regenerating or activating online group treatments.

Eco-sexual treatment, digital foam bathing, underwater world, digital puppy play and bloody body splatter anger: The experienced doctors Dr. Julie La Roche, Dr. Schmidt-Wieser, Dr. Puffington and Dr. Dogbart welcome you. They will safely accompany you and guide you through the various experiential spaces. Together they will discover your visual, auditory or transcriptive triggers and celebrate your needs with you!

KÜNSTLERISCHE LEITUNG, PERFORMANCE Neo Hülcker **DRAMATURGIE** Rahel Spöhrer **PERFORMANCE** Neo Hülcker, Athena Lange, Valerie Renay, Armin Wieser **BÜHNE, KOSTÜM, AUSSTATTUNG** Lisa Fütterer **BERATUNG ÄSTHETISCHE BARRIEREFREIHEIT FÜR BLINDES UND SEHBEHINDERTES PUBLIKUM** Sophia Neises **OUTSIDE EYE** Eyk Kauly **OUTSIDE EARS** Melanie Hambrecht, Silja Korn **SOUND** Carola Caggiano **VIDEO, BILDREGIE** Ranav Adhikari **PRODUKTIONSLEITUNG** Katja Kettner

KOPRODUKTION SOPHIENS/ELE im Rahmen von *Leisure & Pleasure*, gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds **FÖRDERUNG** Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR

POLITICS OF LOVE – REPRESENTATION IN THEATRE AND SOCIETY #11 TAKING BREAKS

Mai 27
17.30

FESTSAALFOYER | Eintritt frei
Auf Englisch

DE Die Gesprächsreihe *Politics of Love* ist Formen des füreinander Einstehens gewidmet, die sorgsam und liebevoll Gemeinschaft hervorbringen.

In Alltag und Arbeitskultur bedeutet eine Pause meist die effektive Unterbrechung des Schaffens und zielt letztlich auf eine Optimierung der Arbeitskraft ab. Die Ausgabe *#11 Taking breaks* widmet sich mit dem Topos „break“ hingegen jenen Pausen, die alltägliche und ästhetische Prozesse konsequent aufbrechen und umstrukturieren – wie in Jeremy Nedd's und Impilo Mapantsula's Arbeit *The Ecstatic*. Den daraus entstehenden Raum der Umdeutung nehmen wir zum Ausgangspunkt unseres Gesprächs.

EN Our conversation series *Politics of Love* is dedicated to forms of standing in for each other, which carefully and lovingly create community.

In everyday life and work culture, a break usually means the effective interruption of creation and ultimately aims at optimizing the work force. The edition *#11 Taking breaks* though is dedicated to the topos of the “break”, to those pauses that consistently break up and restructure mundane and aesthetic processes – which is central in the work by Jeremy Nedd and Impilo Mapantsula *The Ecstatic*. We take the resulting space of reinvention as the starting point of our conversation.

GAST Jeremy Nedd **KONZEPT, MODERATION** Joy Kristin Kalu

PRODUKTION SOPHIENSÆLE im Rahmen von *Leisure & Pleasure*, gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds



LECKEN QUEER SOCIAL REPRODUCTION

Juni 01 02

Detailliertes
PROGRAMM und
TICKETINFO auf
sophiensaale.com

KANTINE
Auf Englisch

DE Weit mehr als sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentifikation ist das Wort queer eine widerständige politische Provokation, dass eine andere Welt möglich ist. Eine Welt ohne Gewalt, Unterdrückung und Bigotterie. Aber welche Handlungen, Verantwortlichkeiten und Beziehungen sind nötig, um queere Welten zu schaffen und wer leistet hier eigentlich die Arbeit?

Das queerfeministische Rave-Kollektiv Lecken widmet diesen Fragen seine zweite Zine-Ausgabe zum Thema *Queer Social Reproduction* und ein Abendprogramm rund um dessen Launch. Am zweiten Abend wird dann die wichtigste präfigurative Praxis queerer Welten vorgestellt – der nächtliche Rave.

EN Far more than a sexual orientation or gender identification, these days queer suggests a dissident political provocation that another world is possible, one without violence, oppression or bigotry. But what are the actions, responsibilities, and relationships that go into queer world-making, and who is doing this labor?

The queer-feminist rave collective, Lecken, devotes the second issue of their zine, *Queer Social Reproduction*, to these questions, along with an evening program surrounding its launch. The second day of the program will feature the foremost prefigurative practice of queer worlding – an all-night rave.

MIT Bad Puppy, Carmen 16, Wanda Gaimes/Skankstasy, Zoe Harris, KILLA, Jonathan James, PAAR-TANZ, Heather Purcell, S Ruston, Maria F. Scaroni, and more

KOPRODUKTION SOPHIENSÆLE im Rahmen von *Leisure & Pleasure*, gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds



FREDDIE WULF MIT ALICIA JANE TURNER WE ARE ALL MADE OF STARS

Juni 02
18.30

Performance

HOCHZEITSSAAL | 15/10 €

Wenig / Keine Sprache
Deutsche Erstaufführung

DE *we are all made of stars* ist eine Reise durch den Körper als lebendige Landschaft, ein Ökosystem in ständigem Wandel. Mit Bewegungen, Lipsync und mit Hilfe einer Endoskopkamera erkundet Freddie Wulf in einer Badewanne liegend die Texturen von Körper, Wasser und Pflanzen in mikroskopischen Nahaufnahmen. Inspiriert von Philosophien des Vital Materialism kombiniert die Show visuelle Sprachen von Body-Horror und Naturdokumentationen und bewegt sich atmosphärisch zwischen Unbehagen, Dis/Connection und Glück. Eine Performance über (trans*) embodiment, Wohlbefinden und Selbstwahrnehmung. Mit einem Live-Soundtrack von Alicia Jane Turner.

EN *we are all made of stars* is a journey through the body as a living landscape, an ecosystem, constantly in flux. Performed in a bathtub using an endoscopic camera, movement & lipsync, Freddie Wulf explores the close-up textures of body, water and plant. Inspired by philosophies of vital materialism, the show combines visual languages from body horror and nature documentaries, moving between atmospheres of discomfort, dis/connection, and bliss as well as themes of (trans*) embodiment, wellbeing, and self-perception. With a live sound score by Alicia Jane Turner.

KONZEPT, PERFORMANCE Freddie Wulf **KOMPOSITION, LIVE MUSIC** Alicia Jane Turner **LICHT-DESIGN** Joshie Harriette **VISUELLE/MATERIELLE DRAMATURGIE** an*dre neely **PRODUCER** Will Amott **PRODUKTIONSLEITUNG** Anna Smith **PROBENRAUM SUPPORT** Mia Vartiainen **OUTSIDE EYE** Ania Varez, Emma Frankland, Tammy Reynolds, Piper Piper **REQUISITE** Ginger Johnson **BERATUNG REQUISITE** Tom Cassani **INTIMITÄTSCOACHING** Bishop Black **ACCESS SUPPORT** Kosmo Binz

PRODUKTION Fierce, Attenborough Centre for the Creative Arts (ACCA) **FÖRDERUNG** Arts Council England, Help Musicians **UNTERSTÜTZUNG** FABRIC, The Yard Theatre, Fierce Festival, Jerwood New Work Fund **GASTSPIELFÖRDERUNG** LAFT Berlin (Performing Arts Festival) in Kooperation mit SOPHIENS/ELE und Fierce.

Tanz/
Performance

JUAN PABLO CÁMARA MAIN, MAIN, WHO'S THERE?

Juni 08 09
19.30

HOCHZEITSSAAL | 15/10 €

Auf Englisch
Premiere

DE Das „Main-Character-Syndrome“ ist eine Erfindung aus den Sozialen Medien und der Popkultur, bei der sich eine Person so verhält, als wäre sie die Hauptfigur einer fiktiven Geschichte. Die Performance verwendet den Begriff, um in Zeiten des pornografischen Narzissmus das Gefühl von Selbstsein und Zusammengehörigkeit zu erforschen und zu hinterfragen. Sie verwischt die Grenzen zwischen Persönlichem und Fiktionalem, Erlebtem und Repräsentiertem, Individuellem und Zwischenmenschlichem. Gespiegelte Tänze und satirische Klagelieder bilden eine Choreografie aus Hoffnung und Täuschung, psychologischer Erschöpfung und beruhigender Intimität.

EN “Main character syndrome” is a social media/pop culture invention in which a person behaves as if they were the main character of a fictional story. The performance uses this notion to explore and challenge senses of selfhood and togetherness in times of pornographic narcissism. It blurs the lines between personal and fictional, experienced and represented, individual and relational. Mirrored dances and satirical laments compose a choreography of hope and delusion, psychological exhaustion and soothing intimacy.

KONZEPT, CHOREOGRAFIE Juan Pablo Cámara **PERFORMANCE VON UND MIT** Liina Magnea, Juan Pablo Cámara **SOUNDDESIGN** Mauro Guz Bejar **LICHTDESIGN** Emilio Cordero Checa

KOPRODUKTION SOPHIENS/ELE im Rahmen von *Leisure & Pleasure*, gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds **UNTERSTÜTZUNG** Diorama Berlin



im
Rahmen
von
Introducing...
des
**PERFORMING
ARTS
FESTIVAL
2023**

CRIPTONITE PLEASURE

Juni 08 09
21.00

Performance/
Variété

FESTSAAL | 15/10 €

Auf Deutsch und Englisch, mit englischen und deskriptiven Übertiteln |   

Während der Vorstellung gilt die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske

DE Wir tauchen ein in eine Nacht des Vergnügens. Crip-tonite ist ein crip-queeres Theaterprojekt von Edwin Ramirez und Nina Mühlemann. In ihren aktuellen Erscheinungsformen als Dionysos und Medusa laden sie das Publikum in die Unterwelt ein. Umgeben von den Flüssen des Hasses, des Wehklagens, des Feuers und des Vergessens finden wir uns auf den Inseln des Vergnügens wieder, wo sich Schmerz, Lust und Kink begegnen. Was bedeutet es, einvernehmliches Geben und Empfangen auf lustvolle Weise gemeinsam auszuhandeln, durch Bewegung und Sorgfalt? Wo finden wir trotz Schmerzen oder Erschöpfung Momente der Lust?

EN We descend into a night of pleasure. Crip-tonite is a crip-queer theatre project by Edwin Ramirez and Nina Mühlemann. In their current manifestations as Dionysos and Medusa, they invite the audience into the underworld. Surrounded by the rivers of hatred, wailing, fire and oblivion, we find ourselves on the islands of pleasure, celebrating the intersection of pain, pleasure and kink. What does it mean to negotiate consensual giving and receiving together in a pleasurable way, through movement and care? Where do we find moments of pleasure, despite pain or exhaustion?

KÜNSTLERISCHE LEITUNG, PERFORMANCE Nina Mühlemann, Edwin Ramirez **DRAMATURGIE, AUDIODESKRIPTION** Kathrin Vesper **BERATUNG AUDIODESKRIPTION** Sophia Neises, Ari Althaus **CHOREOGRAFIE** Alessandro Schiattarella **PRODUKTION** Laeticia Blättler (Moin Moin Productions) **PRODUKTIONSASSISTENZ** Sarah Schoch **TON** Susanne Affolter **LICHT** Marek Lamprecht, Iris Rohr **SZENOGRAFIE** Theres Indermaur **KOSTÜM** Ernestyna Orłowska **GAST-PERFORMANCES** Anajara Amarante, Kübra Senkin, Marilyn Nova White, Noa Winter

KOPRODUKTION Gessnerallee Zürich, Tanzhaus Zürich **KOPRODUKTION + GASTSPIELFÖRDERUNG** Netzwerk Freischwimmen, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien über das Programm „Verbindungen fördern“ des Bundesverbands Freie Darstellende Künste e.V. **FÖRDERUNG** Stadt Zürich Kultur, Migros Kulturprozent, Ernst Göhner Stiftung, Dr. Hedwig Stauffer Stiftung **GASTSPIEL** realisiert mit freundlicher Unterstützung von Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia

SOPHIENSTRASSENFEST

Juni 10
ab 15.00

Fest

WEITERE
INFORMATIONEN
auf
sophiensaele.com

SOPHIENSTRASSE | Eintritt frei

DE Mit dem *Sophienstraßenfest* rufen wir die Nachbarschaft rund um die Sophiensæle auf die Straße. Wir feiern einen Tag den Kiez der Spandauer Vorstadt, seine Bewohner*innen und ihre Geschichten. Nachmittags singen Kiezchöre in den Höfen der Sophienstraße und Fotos des Chronisten Klaus Bädicker zeigen den Wandel der Straße. Am Abend laden wir zum gemeinsamen Straßendinner: Jede*r bringt eigenes Sitzmobiliar mit, Geschirr und natürlich was kulinarisch beliebt und gerade so viel, dass es für die Sitznachbarschaft noch reicht. So bilden wir mit den Nachbar*innen und allen Gästen die längste Dinner-Tafel Berlins.

EN With the *Sophienstraßenfest* we call the neighborhood around the Sophiensæle into the street. For one day we celebrate the “Kiez” of Spandauer Vorstadt, its residents and their stories. In the afternoon, “Kiezchöre” (neighborhood choirs) will sing in the courtyards of Sophienstraße and photos by chronicler Klaus Bädicker will show the transformation of the street. In the evening, we invite you to a collective street dinner: everyone brings their own seating, dishes and, of course, whatever culinary delights they like, with just enough for their neighbors to enjoy. Together with the local residents and all the guests, we form the longest dinner table in Berlin.

PUBLIC IN PRIVATE / AIMÉ C. SONGE THE RIVER — PART 1

Juni 12 — Juli 14, Mo — Fr

STADTRAUM | Details zum Ort erhalten Sie mit dem Ticket
25 € pro Tour für 1–2 Personen
Wahlweise auf Englisch, Deutsch, Türkisch, Ukrainisch,
Französisch u.a.

Performance

DE Nach dem Erfolg von *The River I* im Sommer 2022 kommt diese besondere Bootstour nun zurück auf die Gewässer Berlins. Das Team um Aimé C. Songe lädt pünktlich zum Sonnenuntergang zu einer Begegnung auf einem Ruderboot ein, alleine oder zu zweit mit Freund*in oder einem geliebten Menschen. Gemeinsam mit unterschiedlichen Künstler*innen begeben sich die Teilnehmenden auf eine traumgleiche Reise, um das Konzept eines aktiven und produktiven Lebens zu hinterfragen und sich Zeit für Entschleunigung zu nehmen.

Aimé C. Songe ist eine Künstler*innen-Persönlichkeit von Clément Layes, die sich die Zeit nimmt, zu trauern und mit dem Publikum im Freien und der Natur zusammenzukommen.

EN After the success of *The River I* in the summer of 2022, this special boat tour now returns on Berlin's waters. The team surrounding Aimé C. Songe invites you to an encounter in a rowing boat, alone or in pairs with a friend or loved one, just in time for sunset. Together with various artists, participants embark on a dreamlike journey to question the concept of an active and productive life, while to taking time to unwind.

Aimé C. Songe is an artist personality of Clément Layes who takes the time to grieve and to come together with the audience outdoors and in nature.

KONZEPT Aimé C. Songe **KÜNSTLERISCHE ZUSAMMENARBEIT** Jasna L. Vinovrški **DRAMATURGIE** Jonas Rutgeerts, Mila Pavičević **MUSIK** Steve Heather **GASTGEBER*INNEN, GUIDES** Asaf Aharonson, Zinzi Buchanan, Shannon Cooney, Clément Layes, Thiago Rosa **BOOTDESIGN** Jonas Maria Drost, Clément Layes **KOSTÜM** Malena Modeer **PR** Aisha Mia Lethen Bird **PRODUKTION, BETREUUNG** Tammo Walter, Tiphaine Carrère Loquet **DIFFUSION** Danila Freitag, Agentur für Performative Künste

FÖRDERUNG Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa **FÖRDERUNG + WIEDERAUFNAHME-FÖRDERUNG** Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR **UNTERSTÜTZUNG** Bureau Ritter

ANIA NOWAK LAY ME LOW Juni 13 14 19.00

Performance

HOF | 15/10 €
Auf Englisch
Premiere

DE *Lay Me Low* befasst sich mit den Schrecken des Stillstands und des Einstehens für sich selbst oder andere, wenn das körperliche und emotionale Gleichgewicht ein Kampf ist. Die Performance geht der Frage nach, warum es heute so schwer ist, eine Pause zu machen, sich auszuruhen und sich selbst eine Auszeit zu gönnen. Sie befasst sich mit den Techniken, sowie mit den Freuden und Ängsten des Abtauchens und mit dem Gefühl der Horizontalität.

EN *Lay Me Low* looks at the terror of standing still and standing up for yourself, or others, when physical and emotional balance is a struggle. It looks at the techniques, joys and fears of going down and feeling horizontal. The work also ponders on why cutting oneself some slack is such a pain today. While struggling with the ableist discomfort of not being able to stand, act and gain, it also wonders why leisure is a luxury achievable only by some.

TEXT, CHOREOGRAFIE, PERFORMANCE Ania Nowak **SOUND** Justyna Stasiowska **KOSTÜM** Grzegorz Matlag **PRODUKTIONSLEITUNG** Micaela Kuhn Jara

KOPRODUKTION SOPHIENSÆLE im Rahmen von *Leisure & Pleasure*, gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds **FÖRDERUNG** Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR.

JEN ROSENBLIT EVERYBODY'S FANTASY

Juni 13 14
20.30

Tanz/
Performance

FESTSAAL | 15/10 €
Auf Englisch

LATE-NIGHT-
TALK
ZWISCHEN
JEN ROSENBLIT
UND
LIZ ROSENFELD
am 14. Juni
22.00

DE *Everybody's Fantasy* erforscht erotische Fantasien und hinterfragt, wie wir sehen und wahrnehmen. Die Performance ist inspiriert von Gertrude Steins *Everybody's Autobiography* von 1937. Diese erschien als Fortsetzung von *The Autobiography of Alice B. Toklas* (1933) – ebenfalls verfasst von Gertrude Stein. In Anbetracht des Biografischen, des gelebten Lebens als zugänglichem Format, in das andere eintauchen und in das sie sich einnisteten, befasst sich diese Arbeit mit dem, was dieser Umstand bewirkt. Was würde wieder genauso passieren und wie sehr spielt Fantasie dabei eine Rolle?

EN *Everybody's Fantasy* explores erotic fantasies and questions how we look and experience them. The performance is inspired by Gertrude Stein's 1937 *Everybody's Autobiography*, after *The Autobiography of Alice B. Toklas*, written by Stein in 1933 in the guise of an autobiography. Considering the biographical, the life-lived as an accessible format for others to enter, visit or witness with care and understanding, this work looks toward what would happen, what we could anticipate happening again and the fantasy that rests just beside.

KONZEPT, KREATION, TEXT, PERFORMANCE Jen Rosenblit **TON, KOMPOSITION, PERFORMANCE** Gerald Kurdian, Li Tavor **STIMME, GESANG** Simone Aughterlony **BÜHNENBILD** „Lazy Susan“ Jonas Maria Droste **LICHTDESIGN, TECHNISCHE LEITUNG** Enrico Dau Yang Wey **LICHTOPERATOR, LICHTDESIGN ADAPTATION, TECHNISCHE LEITUNG** Joseph Wegmann **JACKET DESIGN** Sasa Kovacevic **PRODUKTION** Anja Weigl, Daniela Seitz / Culture on a budget **AKTUELLE PRODUKTION** Diana Paiva / High Expectations

KOPRODUKTION Tanznacht Berlin, Tanzquartier Wien, Arsenic – Centre d'art scénique contemporain Lausanne **FÖRDERUNG** Pro Helvetia, SSA Société Suisse des Auteurs **UNTERSTÜTZUNG** NATIONALES PERFORMANCE NETZ Gastspielförderung Tanz, Danse & Dramaturgie **GASTSPIEL** im Rahmen von *Leisure & Pleasure*, gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds

PROGRAMM
und ausführliche
INFORMATIONEN ZUR
BARRIEREFREIHEIT
auf sophiensaele.com

SICKNESS AFFINITY GROUP ALL MY MESSY PARTS: A SPACE FOR GROWING COLLECTIVE BODIES Juni 13 14 16 17

KANTINE | Eintritt frei
Auf Deutsch und Englisch | 🐾 🦋

Individuelle Access Needs für den Besuch der Veranstaltung können uns bis zum 1. Juni unter barrierefreiheit@sophiensaele.com oder 030-27890035 mitgeteilt werden. Nach Prüfung der Realisierbarkeit melden wir uns zurück.

DE Sickness Affinity Group (SAG) (Krankheitsbezugsgruppe) ist eine Gruppe von Kulturarbeiter*innen und Aktivist*innen, die zu Krankheit/Behinderung arbeiten und/oder von Krankheit/Behinderung betroffen sind. In einer gemütlichen Installation – mit Platz zum Ausruhen und Abhängen, für Stimming und Zappeln – blickt die SAG nun auf ihr sechsjähriges Bestehen zurück. Ob in der Zine-Bibliothek, bei kollektiven Co-Writing- und Co-Reading-Sessions oder Gruppenmeditationen – wir laden euch herzlich ein, kranke, schläfrige, fürsorgliche Crip Time mit uns zu teilen.

EN Sickness Affinity Group (SAG) is a group of art workers and activists who work on the topic of sickness/disability and/or are affected by sickness/disability. In a cozy installation – with places for rest and hanging out, stimming and wiggling – SAG now looks back on their six years of existence. At the Zine-Library, in collective co-writing and co-reading sessions or group meditations: We invite you to share sick, sleepy, caring crip time with us.

KONZEPT, UMSETZUNG Sickness Affinity Group

KOPRODUKTION SOPHIENSÆLE im Rahmen von *Leisure & Pleasure*, gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds

Diskurs/
Installation

LEISURE & PLEASURE Zeitplan

Mai

19.30 25 DO	THE ECSTATIC Jeremy Nedd + Impilo Mapantsula <i>Tanz/Performance</i>
21.30	FIEBRE Alegre, Diakité, Ursin, Autin, Flashdem, Alfeirão <i>Tanz/Performance</i>
18.00 26 FR	SANATORIUM RAINBOW HILLS Neo Hülcker <i>Online-Performance/Treatment</i>
19.30	THE ECSTATIC Jeremy Nedd + Impilo Mapantsula <i>Tanz/Performance</i>
21.30	FIEBRE Alegre, Diakité, Ursin, Autin, Flashdem, Alfeirão <i>Tanz/Performance</i>
11.00 27 SA	PANTSULA WORKSHOP Impilo Mapantsula <i>Tanz-Workshop</i>
14.00	SANATORIUM RAINBOW HILLS Neo Hülcker <i>Online-Performance/Treatment</i>
17.30	POLITICS OF LOVE #11 Taking breaks <i>Diskurs</i>
18.00	SANATORIUM RAINBOW HILLS Neo Hülcker <i>Online-Performance/Treatment</i>
19.30	THE ECSTATIC Jeremy Nedd + Impilo Mapantsula <i>Tanz/Performance</i>

Juni

20.00 01 DO	QUEER SOCIAL REPRODUCTION Lecken <i>Filmpremiere + Zine-Launch</i>
18.30 02 FR	PAF Introducing: WE ARE ALL MADE OF STARS Freddie Wulf mit Alicia Jane Turner <i>Performance</i>
23.00 – 11.00	QUEER SOCIAL REPRODUCTION Lecken <i>Rave</i>
19.30 08 DO	MAIN, MAIN, WHO'S THERE? Juan Pablo Cámara <i>Tanz/Performance</i>
21.00	PLEASURE Criptonite <i>Performance/Varieté</i>
19.30 09 FR	MAIN, MAIN, WHO'S THERE? Juan Pablo Cámara <i>Tanz/Performance</i>
21.00	PLEASURE Criptonite <i>Performance/Varieté</i>
ab 15.00 10 SA	SOPHIENSTRASSENFEST
ab 16.00 13 DI	ALL MY MESSY PARTS: A SPACE FOR GROWING COLLECTIVE BODIES Sickness Affinity Group <i>Installation</i>
19.00	LAY ME LOW Ania Nowak <i>Performance</i>
20.30	EVERYBODY'S FANTASY Jen Rosenblit <i>Tanz/Performance</i>
ab 16.00 14 MI	ALL MY MESSY PARTS: A SPACE FOR GROWING COLLECTIVE BODIES Sickness Affinity Group <i>Installation</i>
19.00	LAY ME LOW Ania Nowak <i>Performance</i>

20.30	EVERYBODY'S FANTASY Jen Rosenblit <i>Tanz/Performance</i>
22.00	LATE-NIGHT-TALK Jen Rosenblit + Liz Rosenfeld <i>Diskurs</i>
ab 16.00 16 FR	ALL MY MESSY PARTS: A SPACE FOR GROWING COLLECTIVE BODIES Sickness Affinity Group <i>Installation</i>
19.30	RE_GENERATION Siegmar Zacharias <i>Immersive Performance/Listening Session</i>
21.30	VAMPIRE(N) hOchbegabt <i>Filmscreening</i> <i>Nachgespräch im Anschluss</i>
22.30	WHAT THE HEX?! Lea Sherin + Soraya Reichl & Ensemble <i>Performance/Audio-Walk</i>
16.00 17 SA	COULD THE JOURNEY BE MORE IMPORTANT THAN THE DESTINATION? Sickness Affinity Group <i>Reading Group</i>
ab 18.00	ALL MY MESSY PARTS: A SPACE FOR GROWING COLLECTIVE BODIES Sickness Affinity Group <i>Installation</i>
19.30	RE_GENERATION Siegmar Zacharias <i>Immersive Performance/Listening Session</i>
21.30	VAMPIRE(N) hOchbegabt <i>Filmscreening</i>
22.00	DIVEN Hans Unstern <i>Konzert</i>
22.30	WHAT THE HEX?! Lea Sherin + Soraya Reichl & Ensemble <i>Performance/Audio-Walk</i>

22.30	WHAT THE HEX?! Lea Sherin + Soraya Reichl & Ensemble <i>Performance/Audio-Walk</i>
22.30 18 SO	WHAT THE HEX?! Lea Sherin + Soraya Reichl & Ensemble <i>Performance/Audio-Walk</i>
20.00 22 DO	VANILLA Sophie Guisset <i>Performance</i>
20.00 23 FR	VANILLA Sophie Guisset <i>Performance</i>
ab 20.30	RUINS Liz Rosenfeld & an*dre neely <i>Performance/Installation</i>
22.30	WHAT THE HEX?! Lea Sherin + Soraya Reichl & Ensemble <i>Performance/Audio-Walk</i>
16.00 24 SA	COLONASTICS Tischkau & Hampe <i>Performance/Workout</i>
18.00	COLONASTICS Tischkau & Hampe <i>Performance/Workout</i>
20.00	VANILLA Sophie Guisset <i>Performance</i>
ab 20.30	RUINS Liz Rosenfeld & an*dre neely <i>Performance/Installation</i>
22.30	WHAT THE HEX?! Lea Sherin + Soraya Reichl & Ensemble <i>Performance/Audio-Walk</i>
11.00 25 SO	COLONASTICS Tischkau & Hampe <i>Performance/Workout</i>
13.00	COLONASTICS Tischkau & Hampe <i>Performance/Workout</i>
20.00	VANILLA Sophie Guisset <i>Performance</i>

Juli

22.30	WHAT THE HEX?! Lea Sherin + Soraya Reichl & Ensemble <i>Performance/Audio-Walk</i>
19.00 28 MI	WEARING THE ANGLES, KISSING THE ROOM Ceylan Öztrük <i>Performance</i>
19.00 29 DO	WEARING THE ANGLES, KISSING THE ROOM Ceylan Öztrük <i>Performance</i>
20.00	NURAYS TRÄNENBAR Nuray Demir mit Melmun Bajarchuu <i>Performance/Musik/Gespräch</i>
18.00 30 FR	REST REBELLION Angela Alves <i>Trainingscamp</i>
ab 18.30	REST REBELLION Angela Alves <i>Installation</i>
19.00	COLONASTICS Tischkau & Hampe <i>Performance/Workout</i>
20.00	NURAYS TRÄNENBAR Nuray Demir mit Aidan Riebenschahm <i>Performance/Musik/Gespräch</i>
21.00	COLONASTICS Tischkau & Hampe <i>Performance/Workout</i>
21.30	REST REBELLION Angela Alves <i>Trainingscamp</i>

Juli

14.00 01 SA	COLONASTICS Tischkau & Hampe <i>Performance/Workout</i>
15.00	COILING AGAINST THE SUN Double Much <i>Tanz/Performance</i>
16.00	NURAYS TRÄNENBAR Nuray Demir mit Emrah Gökmen <i>Performance/Musik/Gespräch</i>
18.00	COILING AGAINST THE SUN Double Much <i>Tanz/Performance</i>
ab 18.00	REST REBELLION Angela Alves <i>Installation</i>
19.00	COLONASTICS Tischkau & Hampe <i>Performance/Workout</i>
19.00	REST REBELLION Angela Alves <i>Trainingscamp</i>
20.30	TSCHÜSSI Das Fest <i>Abschiedsgala + Party</i>

PUBLIC IN PRIVATE / AIMÉ C. SONGE THE RIVER — PART 1

Juni 12 — Juli 14
Mo — Fr

STADTRAUM | Performance | Details zum Ort erhalten Sie mit dem Ticket

STAY TUNED für mehr Programm-Updates auf sophiensaele.com oder abonniert unseren Newsletter!

- Audiodeskription
- Relaxed Performance
- Deutsche Gebärdensprache

FOTOS Philip Frowein, Nelly Rodriguez, Ink Agop, Souad Hervé, Zeynep Ozkanca, Richard Hancock, Jean-Marc Thurmes, David Simon Groß, Konstantine Levi



PLEASURE
Criptonite



THE ECSTATIC
Jeremy Nedd +
Impilo Mapantsula



**QUEER SOCIAL
REPRODUCTION**
Lecken



WHAT THE HEX?!
Lea Sherin + Soraya Reichl
& Ensemble



FIEBRE
Tamara Alegre, Lydia Ö. Diakité,
Marie Ursin, Elie Autin,
Nunu Flashdem, Marga Alfeirão



**WEARING THE ANGLES,
KISSING THE ROOM**
Ceylan Öztrük



DIVEN
Hans Unstern



**EVERYBODY'S
FANTASY**
Jen Rosenblit



RUINS
Liz Rosenfeld +
an*dre neely

SIEGMAR ZACHARIAS RE_GENERATION

Juni 16 17
19.30

Immersive
Performance /
Listening
Session

HOCHZEITSSAAL | 15/10 €
Wenig / Keine Sprache

DE Planeten, Wasser, Pflanzen, unbelebte Gegenstände, Menschtiere – alles schwingt und ist miteinander in Resonanz. Dinge, Atome und Teilchen bestehen aus „schwingender“ Energie. In verschiedenen Zuständen vibrieren wir unterschiedlich: in Trauer anders als in Freude, in Angst anders als in Ekstase. Die Künstlerin Siegmar Zacharias lädt gemeinsam mit der Duftalchemistin Liza Witte, der Textilkünstlerin Lea Kieffer und dem Musiker Steve Heather dazu ein, mit dem ganzen Körper zu hören und als Resonanzkörper füreinander zu einem Raum kollektiver Transformation zu werden.

EN Planets, water, plants, inanimate objects, human animals – everything vibrates and resonates with each other. Things, atoms and particles consist of “vibrating” energy. In different states we vibrate differently: in sadness differently than in joy, in fear differently than in ecstasy. Siegmar Zacharias, together with scent alchemist Liza Witte, textile artist Lea Kieffer, and musician Steve Heather, invites us to listen with our whole bodies and become a space of collective transformation as resonant bodies for one another.

KONZEPT, PERFORMANCE, STIMME, RELATIONAL OBJECTS Siegmar Zacharias TEXTILE SKULPTUREN Lea Kieffer DÜFTE Liza Witte SOUNDDESIGN Steve Heather

KOPRODUKTION FFT Düsseldorf, Heizhaus PSR FÖRDERUNG Kunststiftung NRW UNTERSTÜTZUNG Bündnis internationaler Produktionshäuser GASTSPIEL im Rahmen von Leisure & Pleasure, gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds

HOCHBEGABT VAMPIRE(N)

Juni 16 17
21.30

Film-
screening

HOF | Eintritt frei
Auf Deutsch mit englischen Untertiteln
Premiere

DE VAMPIRE(N) ist eine Mockumentary über den Casting- und Produktionsprozess des neuen Vampir-Spielfilms *Vampires in the Dark*. Dabei begleitet die Kamera zwei der Casting-Teilnehmenden durch ihren Alltag: Zwei echte Vampire, die sich in Anbetracht von Diskriminierung und Vorurteilen in ihrem Stigma verbunden fühlen. In einem Screening des Films bei Einbruch der Dunkelheit nehmen sie uns mit in den Freiheitsraum der Nacht, die nur ihnen gehört. Und teilen ihre Hoffnung auf eine Zukunft, in der Vampire vollwertiger Teil der Gesellschaft sein könnten.

EN VAMPIRE(N) is a mockumentary about the casting and production process of the new vampire feature film *Vampires in the Dark*. Here, the camera follows two of the casting participants – two real vampires – who feel connected in the face of discrimination and prejudice in their stigma, through their everyday lives. In a screening of the film at nightfall they take us into the freedom space of the night that belongs only to them. And share their hope for a future where vampires could be a full part of society.

TEXT, PRODUKTION, REGIE Anne Mieke Eigner, Oska Melina Borchering KAMERA Smina Bluth TON Rozenn Lièvre, Birte Gerstenkorn, Viktor Schimpf SOUNDDESIGN Rozenn Lièvre SCHNITT Oska Melina Borchering COLOURGRADING Tobias Schütze, Smina Bluth KOSTÜM Anna-Maria Dworaczyk KAMERA-ASSISTENZ Mý Ewen, Nina Villegas Benítez OUTSIDE-EYE, DRIVER, ALLROUNDSUPPORT David Simon CAST Anne Mieke Eigner, Oska Melina Borchering, Richard Gonlag, Christina Berger, David Simon, Kristina Maca, Vincent Heppner, Nina Wyss, Diana Ebert, Alexandra Weis, Josephine Boog

KOPRODUKTION SOPHIENS/ELE im Rahmen von Leisure & Pleasure, gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds FÖRDERUNG Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR UNTERSTÜTZUNG Schurken an der Yorckstraße

NACHGESPRÄCH
AM
16. JUNI
im Anschluss
an das
Screening

LEA SHERIN + SORAYA REICHL & ENSEMBLE *WHAT THE HEX?!*

Juni 16 17 18
Juni 23 24 25
22.30

START IM HOF | 15/10 €

Auf Deutsch

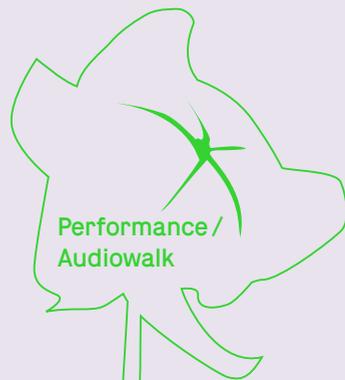
Premiere

DE Wer hat die Nacht schon immer als Widerstandsort genutzt? Welche Rituale wurden und werden im Schutze der Nacht praktiziert? Angelehnt an die „Take back the Night“-Demonstrationen, die seit den 1970er Jahren in der Walpurgisnacht stattfinden, entsteht ein interaktiver Audio-Nightwalk über nächtliche Politiken von Freude und Lust. Inspiriert von der Figur der Hexe, erkundet das junge Ensemble an verborgenen Orten im Berliner Stadtraum den Reiz der Nacht, stellt verschiedene Rituale nach, erprobt Utopien und erobert die Nacht.

EN Who has always used the night as a place of resistance? What rituals were and are practiced under the protection of the night? Inspired by the “Take back the Night” demonstrations that have been taking place on Walpurgis Night since the 1970s, the result is an interactive audio night-walk about nocturnal politics of pleasure and lust. Inspired by the figure of the witch, the young ensemble explores the allure of the night in hidden places in Berlin’s urban space, re-enacts various rituals, tests utopias and conquers the night.

MIT Jules Alkanaa, Frederica Brinkmann, Viola Lucia Casciaro, Somi Dubuque, Franca Kalasse, Lea M. Krieger, Thanh Dung Nguyen, Antonia Nilling, Elina-Mariya Pantsyr, Pauline Utecht **PROJEKTLEITUNG** Soraya Reichl, Lea Sherin **TON, KOMPOSITION** Robin Plenio **LICHT** Ariana Battaglia **KOSTÜME** Roxanne Töpfer

KOPRODUKTION SOPHIENSÆLE im Rahmen von *Leisure & Pleasure*, gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds, Bildungsteam Berlin-Brandenburg **FÖRDERUNG** Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR



Performance /
Audiowalk

HANS UNSTERN *DIVEN* Juni 17 22.00

FESTSAAL | 15/10 €

Auf Deutsch und Englisch

DE Auf *DIVEN*, dem jüngsten Album von Hans Unstern, vermengen sich kontrasexuelle Lovesongs mit Agitprop-Erzählungen aus der Untergrund-Werkstatt. Für die große Bühne gemacht, changiert Hans Unstern in den Liedtexten zwischen modernen Märchen und diskursiven Heftchen. Seit dem Album *The Great Hans Unstern Swindle* vor gut 10 Jahren bauen Hans Unstern und Simon Bauer experimentelle Harfen. Zuletzt die elektro-akustische V-Harfe, mit der alle Klänge dieses Konzertes erzeugt werden. Auf *DIVEN* zeigt sich Hans Unstern einmal mehr als gewitzte Popkatalysator*in, wenn aus Helge Schneiders *Bonbon aus Wurst* für uns wunderschön aufpoliert und verkratzt *Bonbons aus Plastik* werden.

EN On *DIVEN*, Hans Unstern’s latest album, contra-sexual love songs mix with agitprop narratives from their underground workshop. Made for the big stage, Hans Unstern’s song lyrics oscillate between modern fairy tales and discursive pamphlets. Since the album *The Great Hans Unstern Swindle* a good ten years ago, Hans Unstern and Simon Bauer have been building experimental harps. Most recently the electro-acoustic V-Harp, with which all the sounds of the concert are produced. On *DIVEN* Hans Unstern once again shows themselves to be a shrewd pop catalyst when Helge Schneider’s *Bonbon aus Wurst* is beautifully polished up and scratched for us in a big, pop anthem-like throw of *Bonbons aus Plastik*.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG, PERFORMANCE Hans Unstern, Simon Bauer **TON** Tilman Hopf **LICHT** Catalina Fernandez **TOURMANAGEMENT, ROADIE** Louis Krüger

GASTSPIEL im Rahmen von *Leisure & Pleasure*, gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds



Konzert



SOPHIE GUISSET VANILLA

Juni 22 23 24 25
20.00

Performance

HOCHZEITSSAAL | 15/10 €

Auf Englisch

Premiere

DE *Vanilla* erforscht die Beziehung zwischen Genuss, Begehren und Essen, um die Normativität sexueller Praktiken in Frage zu stellen. Durch den intimen und verletzbaren Austausch von persönlichen und fiktiven Sexgeschichten führt die Performance sanfte Übungen für die Fantasie durch. Auf der Bühne wird dabei mit der sorgfältigen Herstellung und dem Genuss von Soßen über die Fürsorge reflektiert, die bei sexuellen Begegnungen wesentlich ist. *Vanilla* lädt die Zuschauenden liebevoll dazu ein, die sexuelle Fantasiekiste zu öffnen und ihre ganz eigenen Rezepte zusammenzustellen.

EN *Vanilla* explores the relationship of pleasure, sexual desire and food to question normativity in sexual practices. Through the intimate and vulnerable sharing of personal and fictional sex stories, the performance conducts a warm and soft exercise of imagination. On stage, the careful preparation and the consumption of sauces is used to reflect the care that is essential in sexual encounters. *Vanilla* gently invites the audience to open their sexual fantasy box and to put together their own recipes.

KONZEPT, PERFORMANCE Sophie Guisset **KÜNSTLERISCHE MITARBEIT, PERFORMANCE** Enis Turan **KÜNSTLERISCHE MITARBEIT, PERFORMANCE, BÜHNENBILD** Cee Fülleemann **DRAMATURGIE, KÜNSTLERISCHE BERATUNG** Lisa Vereertbrugghen **LICHT** Emilio Cordero **CHECA** TON Diana Dobrescu **TEXTBERATUNG** Melanie Jame Wolf **OUTSIDE EYE** Fanny Brouyaux **PRODUKTION** Lara Joy Bues

KOPRODUKTION SOPHIENSÆLE, WpZimmer, Kunstencentrum Viernulvier, Charleroi Danse **FÖRDERUNG** Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Flämische Behörden (BE) **RECHERCHFÖRDERUNG** Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen des Programms NEUSTART KULTUR, Kampnagel Hamburg

LIZ ROSENFELD + AN*DRE NEELY RUINS

Juni 23 24
ab 20.30

Performance/
Installation

KELLER | 5 €

Letzter Einlass um 23.00 Uhr

Auf Englisch

Premiere

DE In der immersiven Live-Arbeit *RUINS* erscheinen und verschwinden fragmentierte Landschaften und der Keller der Sophiensæle verwandelt sich in einen Dark Room zum Schlendern, Cruisen und gemeinsamen Verweilen.

Inspiriert von der Trotzigkeit kollektiver Versammlungen, von öffentlichem Sex und Politiken der Raumnahme, betrachten an*dre neely und Liz Rosenfeld ihre eigenen, sich hinsichtlich Gender und Alter unterschiedlich wandelnden Körper und Beziehungen. Sie sind dabei verbunden durch die Vorstellung von Wahlfamilien und den Wunsch, sich umeinander zu kümmern, umsorgt zu werden und die Geschichten der anderen weiterzutragen.

EN In this immersive live work, fragmented landscapes are built and unbuilt; transforming the basement of Sophiensæle into a dark room where people are invited to move through, cruise and lounge together.

Inspired by the defiance of communal gatherings, public sex and specifically the politics of taking up space, an*dre neely and Liz Rosenfeld consider their own differently-gendered, differently-aged, differently-transitioning bodies and relationships. They are bound by notions of chosen family and resonating with desires of how to care for and be cared for by one another, or how to carry and tell each others stories.

KONZEPT, TEXT, VIDEO, PERFORMANCE an*dre neely & Liz Rosenfeld **ORIGINAL SOUND** Nicol Parkinson

KOPRODUKTION SOPHIENSÆLE im Rahmen von Leisure & Pleasure, gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds

TISCHKAU & HAMPE COLONASTICS

Juni 24 | 16.00+18.00
Juni 25 | 11.00+13.00
Juni 30 | 19.00+21.00
Juli 01 | 14.00+19.00

KURSPLAN
auf
sophiensaale.com

KANTINE | 15/10 €
Auf Deutsch und Englisch
Premiere

DE *Colonastics* ist das weltweit erste Fitness Workout, das ohne den exotisierenden Bullshit von Zumba, den pseudospirituellen, esoterischen Schnick Schnack *weißer* Yoginis und neokoloniale Aneignungen auskommt! Warum? Weil es sich einzig und allein aus der Körperlichkeit *weißer* Kulturpraktiken speist. Versteife dein Gelenke, wirf deine Gliedmaßen unkontrolliert von dir und perfektioniere deine Luftgitarre. Spüre, wie die *weiße* Vorherrschaft durch unser kollektives Bewusstsein fließt und werde Teil einer Bewegung, welche die Fitnesswelt revolutionieren wird!

EN *Colonastics* is the world's first fitness workout without the exoticizing bullshit of Zumba, the pseudo-spiritual, esoteric shenanigans of *white* yoginis and neo-colonial appropriations! Why? Because it feeds solely on the physicality of *white* cultural practices. Stiffen your joints, throw your limbs around uncontrollably and perfect your air guitar. Feel *white* supremacy flowing through our collective consciousness and become part of a movement that will revolutionize the fitness world!

KONZEPT, CHOREOGRAFIE Joana Tischkau, Elisabeth Hampe **UMSETZUNG, INSTRUCTION** Nima Sené, Elisabeth Hampe, Joana Tischkau **RAUMGESTALTUNG** Carlo Siegfried **GRAFIK DESIGN, CI** Sondi **SOUND** Frieder Blume **LICHTDESIGN** Hendrik Borowski **KÜNSTLERISCHE + ORGANISATORISCHE MITARBEIT** Laura-Marie Preßmar **PRODUKTION** Lisa Gehring

KOPRODUKTION SOPHIENSÆLE, Theater Rampe, Künstler*innenhaus Mousonturm **FÖRDERUNG** Hauptstadtkulturfonds

Performance /
Workout

CEYLAN ÖZTRÜK WEARING THE ANGLES, KISSING THE ROOM

Juni 28 29
19.00

Performance

FESTSAAL | 15/10 €
Auf Englisch
Deutsche Erstaufführung

DE Orientierung ist die Wahrnehmung des Raums durch den Körper. Ceylan Öztrük, die 2022 den Swiss Art Award erhielt, schlägt vor, Räumlichkeit durch Desorientierung neu zu denken. Da Desorientierung bedeutet, selbst zum Objekt oder zur Skulptur zu werden, verweben sich Text, Choreografie, Kostüme und die beeindruckende Bühneninstallation zu einem traumähnlichen Zustand. Es entfaltet sich eine Erzählung über den Zusammenprall und die Verschmelzung von Körper und Gebäude, Person und Institution, Gebogenem und Geradem.

EN Orientation is the perception of space through the body. Ceylan Öztrük, who received the 2022 Swiss Art Award, proposes a rethink of spatiality through disorientation. As disorientation involves becoming an object or a sculpture, a dreamy perception is created by text, choreography, costumes and an impressive stage installation. A narrative unfolds about the collision and fusion between the body and the building, the person and the institution, the bent and the stiff.

KONZEPT, KÜNSTLERISCHE LEITUNG, BÜHNE Ceylan Öztrük **PERFORMANCE** Adél Juhász, Deborah Macauley, Ikenna Nwaogu, Ceylan Öztrük **CHOREOGRAFISCHE MITARBEIT** Manuel Scheiwiller **MUSIK** Berk Çakmakçı, Mertcan Mert **KOSTÜM** Prototypes **LICHT DESIGN, TECHNIK** Demian Jakob **OUTSIDE EYE** Cosima Grand **MITARBEIT TEXT** Merve Ünsal **PRODUKTION** Rabea Grand, Paelden Tamnyen

FÖRDERUNG Stadt Zürich Kultur, Migros Kulturprozent Zürich, SIS – Schweizerische Interpretationsstiftung, Ernst und Olga Gubler-Hablützel Stiftung **KOPRODUKTION + GASTSPIELFÖRDERUNG** Netzwerk Freischwimmen, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien über das Programm „Verbindungen fördern“ des Bundesverbands Freie Darstellende Künste e.V. **GASTSPIEL** realisiert mit freundlicher Unterstützung von Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia

NURAY DEMİR

NURAYS TRÄNENBAR

Juni 29 30 | 20.00 Uhr
Juli 01 | 16.00 Uhr

Performance /
Musik /
Gespräch

HOF | Eintritt frei
Auf Deutsch

DE Es gibt viele gute Gründe, schlecht gelaunt zu sein. Aber wohin mit den Tränen in einer Gesellschaft, in der die toxische Positivität so präsent ist? Obwohl weinen hilft und gesund ist, sind Tränen oft nicht gern gesehen. Im Leisure Garden der Sophiensæle entsteht eine temporäre Insel der Unseligen. Nuray Demir lädt zu Bargesprächen über Verlust, Tod, kollektive Melancholie und Widerstand. *Nurays Tränenbar*: Hier darf nicht nur der Alkohol reichlich fließen, sondern auch die Tränen. *Come as you are und bring gerne schlechte Laune mit!*

EN There are many good reasons to be in a bad mood. But where to put the tears in a society where toxic positivity is so present? Although crying helps and is healthy, tears are often not welcome. In the Leisure Garden of Sophiensæle, a temporary island of the unfortunate is created. Nuray Demir invites bar-chat conversations about loss, death, collective melancholy and resistance. *Nurays Tränenbar*: Here not only may the alcohol flow abundantly, but also the tears. *Come as you are and feel free to bring a bad mood!*

EIN PROJEKT VON Nuray Demir **MIT** Melmun Bajarchuu, Aidan Riebensahm und Emrah Gökmen

KOPRODUKTION SOPHIENSÆLE im Rahmen von *Leisure & Pleasure*, gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds

ANGELA ALVES

REST REBELLION

Juni 30
Juli 01
ab 18.00

Installation /
Trainings-
camp

HOCHZEITSSAAL | Eintritt frei
Auf Englisch | 🎧 🏠
Premiere

DE *Rest Rebellion* schafft einen Raum für Erholung in einer ruhigen und reizarmen Umgebung und bietet ein Trainingscamp für diejenigen an, die mehr über die transformative Qualität des Ausruhens lernen wollen. Das Projekt entspringt der Weigerung, den Körper für den Kapitalismus auszuquetschen – ein System, das den kranken und behinderten Menschen viel schuldet und nicht aufhört, ausbeuterisches und destruktives Verhalten zu belohnen. Angela Alves schafft eine kollektive Ruhe- und Widerstandssituation, um tief in die Kraft des Aufhörens einzutauchen und eine rebellische Ruhepraxis fernab von „Self-Care“ und Depression zu verkörpern.

EN *Rest Rebellion* sets up a space for rest in a calm and low-stimulus environment and offers a training camp for those who want to learn more about the transformative quality of resting. The project stems out of refusal to grind the body for capitalism – a system owing a huge debt to the sick and dis/abled and does not stop rewarding exploitative and destructive behavior. Angela Alves creates a collective practice of rest, far apart from self-care and depression.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Angela Alves

KOPRODUKTION SOPHIENSÆLE im Rahmen von *Leisure & Pleasure*, gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds

DOUBLE MUCH COILING AGAINST THE SUN

Juli 01
15.00+18.00

Tanz/
Performance

HOF | Eintritt frei
Auf Englisch
Premiere

DE 2020 begann eine Gruppe plötzlich arbeitsloser Berliner Tänzer*innen, sich regelmäßig zu treffen, um im öffentlichen Raum Double Dutch zu spielen – ein Spiel mit zwei in entgegengesetzte Richtungen geschwungenen Springseilen. Was als Reaktion auf die Lockdowns begann, hat sich seither zu einer fortlaufenden Praxis entwickelt: Fünf Künstler*innen erkunden so regelmäßig die Verbindung des Spiels zur Clubkultur vom frühen Hip-Hop bis zum Techno, aber auch zu Freude, Kreativität, unproduktivem Kunstschaffen, Verspieltheit und Zusammengehörigkeit als sicherem Hafen innerhalb des verdrehten Lebensstils von freiberuflichen Tanzschaffenden.

EN In 2020, a group of suddenly unemployed Berlin-based dancers started to regularly meet in public space to play Double Dutch – a rope-skipping game played with two ropes swung in opposite directions. What started as a response to the Corona lockdowns, has since blossomed into an ongoing practice where five artists regularly explore the jumping game's connection to club culture – from early hip hop to techno; but also joy, creativity, non-productive artmaking, playfulness and togetherness as a safe haven within the twisted lifestyle of freelance dancers.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Nasheeka Nedsreal **PERFORMANCE** Dani Brown, Justin F. Kennedy, Nasheeka Nedsreal, Simo Vassinen, Gabrielle von Wäre

KOPRODUKTION SOPHIENSÆLE im Rahmen von *Leisure & Pleasure*, gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds

PROGRAMM UND
UPDATES
auf sophiensaele.com

TSCHÜSSI DAS FEST

Juli 01
ab 15.00 Programm
20.30 Gala

Fest/
Gala

GANZES HAUS | Eintritt frei

DE Am Ende von sechs Wochen **LEISURE & PLEASURE** steht selbstverständlich ein rauschendes Fest. Noch rauschender wird es aber, weil es zugleich den Abschluss der Spielzeit und – vor allem – der vergangenen 12 Jahre Sophiensæle unter der künstlerischen Leitung von Franziska Werner & Team zelebriert. Dazu werden die Sæle, ihre Höfe und Bars ab 15 Uhr für alle geöffnet. Es gibt künstlerisches Programm, Drinks, Snacks und ab 20.30 Uhr auch große und kleine Gala-Momente und Surprises mit Künstler*innen, dem Sophiensæle-Team und vielen Friends. Und selbstverständlich einen Dancefloor für Songs to say Good-bye und save the last dances!

EN At the end of six weeks of **LEISURE & PLEASURE** there is, of course, a lavish party. But it will be even more exhilarating because it will not only celebrate the end of the season but – above all – the end of the last 12 years of Sophiensæle under the artistic direction of Franziska Werner & Team. For this purpose, the Sæle, its courtyards and bars will be open to everyone from 15 h with an artistic program, drinks, snacks. From 20.30 h the gala begins with major and minor moments, surprises with artists, the Sophiensæle team and many friends. And – needless to say – a disco-zone for farewell songs and last spins on the dancefloor.

BARRIEREFREIHEIT

ANFAHRT

Es gibt in den Sophiensælen keine Parkmöglichkeiten. Die nächstgelegene barrierefreie Haltestelle ist S Hackescher Markt. Von dort aus führen Teile des Weges in die Sophiensæle über Kopfsteinpflaster.

VERANSTALTUNGSRÄUME UND WEGE

- **KANTINE** (Erdgeschoss): ebenerdig, stufenfrei zugänglich
- **FESTSAAL** (erstes Obergeschoss) und **HOCHZEITSSAAL** (drittes Obergeschoss): erreichbar über Aufzug (176 x 271 Zentimeter). Distanz Straße bis Aufzug: circa 100 Meter. Distanz Straße bis Kasse: circa 50 Meter
- **KELLER** (erstes Untergeschoss): erreichbar über Aufzug (176 x 271 Zentimeter). Distanz Straße bis Aufzug: circa 100 Meter
- **LEISURE GARDEN** (Hinterhof): erreichbar über Durchgang im Hof. Distanz Straße bis Leisure Garden: circa 100 Meter

BARRIEREFREIES WC

- **ERSTES OBERGESCHOSS:** barrierefreies WC (Türbreite ein Meter), Zugang über das Festsaal-Foyer, erreichbar über den Aufzug aus allen Etagen
- **DRITTES OBERGESCHOSS:** WC mit einer Eingangs- und Kabinentür von 81 Zentimetern Breite. Breite weiterer Kabinentüren 56 Zentimeter

ALL-GENDER WCS

Alle WCs im Haus sind für alle Geschlechter zugänglich.

TICKETS

Behinderte Personen erhalten ein ermäßigtes Ticket, ihre Begleitperson eine Freikarte. Es gibt bei den meisten Vorstellungen zwei barrierefreie Sitzsackplätze und zwei Rollstuhlplätze, die nach Verfügbarkeit reserviert oder gekauft werden können. Wenn Sie auf einen spezifischen Sitzplatz angewiesen sind, kommen Sie bitte 20 bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn und wenden sich an unser Abendpersonal.

KONTAKT

barrierefreiheit@sophiensaele.com oder 030 27 89 00 35. Ausführlichere und tagesaktuelle Informationen zur Barrierefreiheit der Veranstaltungen werden zudem online bereitgestellt.



RELAXED PERFORMANCE

Ausgewählte Vorstellungen finden als Relaxed Performance statt. Damit werden alle Besucher*innen willkommen geheißen, für die das lange Stillsitzen im Theater eine Barriere darstellt (zum Beispiel Autist*innen, Menschen mit Tourette, mit Lernschwierigkeiten oder chronischen Schmerzen). Geräusche und Bewegungen aus dem Publikum sind ausdrücklich willkommen. Besucher*innen können den Saal jederzeit verlassen und wieder zurückkehren.

NEO HÜLCKER SANATORIUM RAINBOW HILLS S. 13

CRIPTONITE PLEASURE S. 18

SICKNESS AFFINITY GROUP ALL MY MESSY PARTS S. 23

ANGELA ALVES REST REBELLION S. 33



AUDIODESKRIPTION

Zu ausgewählten Vorstellungen gibt es Audiodeskription, um diese für blinde und sehbehinderte Menschen zugänglich zu machen. Anmeldung unter 030 27 89 00 35 (Montag bis Freitag zwischen 10 und 18 Uhr) oder barrierefreiheit@sophiensaele.com.

NEO HÜLCKER SANATORIUM RAINBOW HILLS S. 13

CRIPTONITE PLEASURE S. 18



DEUTSCHE GEBÄRDENSPRACHE (DGS)

Ausgewählte Veranstaltungen finden in Deutscher Gebärdensprache (DGS) oder mit Simultanübersetzung in Deutsche Gebärdensprache statt.

NEO HÜLCKER SANATORIUM RAINBOW HILLS S. 13

CRIPTONITE PLEASURE S. 18

SICKNESS AFFINITY GROUP ALL MY MESSY PARTS S. 23

ANGELA ALVES REST REBELLION S. 33

ABHOLSERVICE FÜR BLINDE UND SEHBEHINDERTE PERSONEN

Bei Bedarf bieten wir vor Veranstaltungen mit Audiodeskription einen Abholservice für blinde und sehbehinderte Personen von den nahegelegenen S- und U-Bahn-Stationen Hackescher Markt und Weinmeisterstraße oder der Tramstation Weinmeisterstraße/Gipsstraße an. Um den Abholservice in Anspruch zu nehmen, kontaktieren Sie uns bitte innerhalb unserer Geschäftszeiten (Montag bis Freitag zwischen 10 und 18 Uhr) unter 030 27 89 00 30 oder barrierefreiheit@sophiensaele.com.

ACCESSIBILITY

PARKING AND PUBLIC TRANSPORT

There are no parking facilities at the Sophiensæle. The nearest accessible stop is S Hackescher Markt. From there, parts of the way into the Sophiensæle lead over cobblestones.

ROOMS AND DISTANCES

- **KANTINE (GROUND LEVEL):** On ground level, step-free access
- **FESTSAAL** (first floor) + **HOCHZEITSSAAL** (third Floor): accessible via elevator (176 by 271 centimeters). Distance street to elevator: ca. 100 meters. Distance: street to box office: ca. 50 meters
- **BASEMENT** (first basement level): Accessible via elevator (176 by 271 centimeters). Distance from street to elevator: about 100 meters
- **LEISURE GARDEN** (second courtyard): Accessible via passageway in the first courtyard. Distance from street to Leisure Garden: about 100 meters

ACCESSIBLE TOILET

- **FIRST FLOOR:** accessible toilet (door 1 meter wide), access via Festsaal Foyer, accessible via elevator from all floors
- **THIRD FLOOR:** WC entrance door 81 centimeters wide, one cabin door 81 centimeters wide, one cabin door 56 centimeters wide

ALL-GENDER WCs

All WCs in the building are accessible to all genders.

TICKETS

People with disabilities receive a reduced ticket, and their companion receives a free ticket. There are two accessible beanbag seats and two wheelchair seats at most performances, which can be reserved or purchased based on availability. If you are in need of a specific seat, please arrive 20 to 30 minutes before the performance begins and contact our evening staff.

CONTACT barrierefreiheit@sophiensaele.com or 030 27 89 00 35. More detailed and up-to-date information on the accessibility of each event will also be provided online.



RELAXED PERFORMANCE

Selected performances take place as Relaxed Performances. We would like to welcome all audience members for whom sitting quietly for a long time in the theatre presents a barrier (for example autistic people, people with Tourette's, learning disabilities or chronic pain). Noises and movements from the audience are very welcome. Audience members can leave the space and return at any time.

NEO HÜLCKER SANATORIUM RAINBOW HILLS S. 13

CRIPTONITE PLEASURE S. 18

SICKNESS AFFINITY GROUP ALL MY MESSY PARTS S. 23

ANGELA ALVES REST REBELLION S. 33



AUDIO DESCRIPTION

For selected performances we offer audio descriptions to make them accessible to blind and visually impaired people.

Registration via barrierefreiheit@sophiensaele.com or 030 27 89 00 35.

NEO HÜLCKER SANATORIUM RAINBOW HILLS S. 13

CRIPTONITE PLEASURE S. 18



GERMAN SIGN LANGUAGE (DGS)

Selected events are held in German Sign Language (DGS) or with simultaneous translation into German Sign Language.

NEO HÜLCKER SANATORIUM RAINBOW HILLS S. 13

CRIPTONITE PLEASURE S. 18

SICKNESS AFFINITY GROUP ALL MY MESSY PARTS S. 23

ANGELA ALVES REST REBELLION S. 33

PICK UP SERVICE FOR BLIND AND VISUALLY IMPAIRED PEOPLE

If required, we offer a pick-up service for blind and visually impaired persons from the nearby S-Bahn and U-Bahn stations Hackescher Markt and Weinmeisterstraße prior to events with audio description. To make use of the pick-up service, please contact us within our business hours (Monday to Friday between 10 a.m. and 6 p.m.) at 030 27 89 00 30 or barrierefreiheit@sophiensaele.com.

TICKETS

SOPHIENSAELE.COM

(030) 283 52 66

SOPHIENSÆLE

Sophienstr. 18
10178 Berlin

KASSENÖFFNUNGSZEITEN jeweils zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn

KARTENRESERVIERUNG bis zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn: telefonische Reservierung unter (030) 283 52 66, telefonische Sprechzeiten: werktags 16 – 18 Uhr. Reservierte Tickets müssen bis spätestens eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn abgeholt sein.

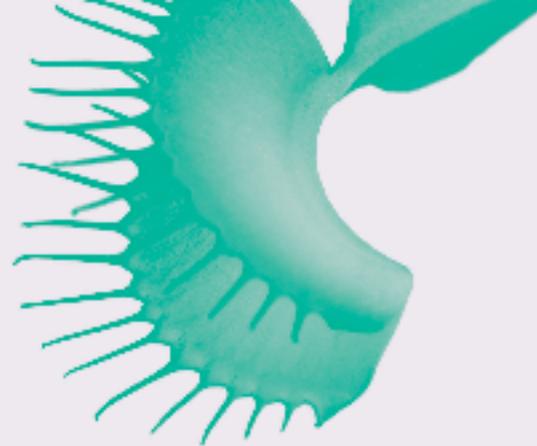
ERMÄSSIGTE KARTEN erhalten behinderte Personen. Falls sie eine Begleitperson benötigen, erhält diese eine Freikarte. Gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises am Einlass erhalten auch folgende Besucher*innen ermäßigte Karten: Schüler*innen, Azubis, Studierende, Rentner*innen, Arbeitslose, Bufdis, FSJler*innen, Kolleg*innen, Künstler*innen. Preise für Schulklassen und Gruppen auf Anfrage unter T (030) 27 89 00 45.

KINDER BIS 12 JAHRE zahlen 5 €

INHABER*INNEN EINES BERECHTIGUNGSNACHWEISES erhalten nach Verfügbarkeit an der Abendkasse Restkarten zum Preis von 3 €. Eine vorherige Reservierung ist nicht möglich.

TANZCARD 20% Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis von Tanzveranstaltungen. Weitere Informationen zur Tanzcard erhalten Sie unter www.tanzraumberlin.de/tanzcard

VERKEHRSVERBINDUNG U Weinmeisterstraße, S Hackescher Markt, Tram M1, M4, M5



BOX OFFICE OPENING HOURS

2 hours before the show

TICKET RESERVATIONS

Mo-Fr, 16-18 by phone at (030) 283 52 66. Reserved tickets must be picked up at least 30 minutes before the start at the show.

REDUCED-PRICE TICKETS are available for disabled people. If they need an assisting person, the latter will receive a free ticket. Upon presentation of valid proof, reduced-price tickets are also available for: pupils, trainees, students, pensioners, unemployed persons, participants in the federal volunteer service (BUFDIS) and in a voluntary social year (FSJ). Children up to 12 years pay 5 euros. All reduced-priced tickets can also be booked online. Prices for school classes and groups on request via ticketing@sophiensaele.com

Holders of a **BERLIN PASS** will receive remaining tickets at the box office at a price of 3 euros, subject to availability. A prior reservation is not possible.

TANZCARD 20% discount on the regular admission price of dance events – available at the box office or at www.tanzraumberlin.de/tanzcard

PUBLIC TRANSPORTATION U Weinmeisterstraße, S Hackescher Markt, Tram M1, M4, M5

IMPRESSUM

FESTIVAL-KONZEPTION, KURATION, DRAMATURGIE

Dr. Joy Kristin Kalu, Alexander Kirchner, Lena Kollender, Mateusz Szymanówka, Franziska Werner
PRODUKTIONSDRAMATURGIE Wolfram Sander

UND DAS TEAM SOPHIENSÆLE:

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Franziska Werner **GESCHÄFTS-FÜHRUNG** Kerstin Müller **DRAMATURGIE** Dr. Joy Kristin Kalu, Lena Kollender, Alexander Kirchner, Mateusz Szymanówka, Wolfram Sander **PRODUKTION** Francesca Spisto, Vivi Kartsioti, Léonie Duflot **KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO** Julian Correia de Aquino, Henriette Fock, Charlotte Schaefer **KOMMUNIKATION** Sarah Böhmer, Miriam Seise, Nika Grigorian, Hannah Aldinger, Jannis Gündel **TECHNISCHE LEITUNG** Dennis Schönhardt, Fabian Stemmer **TECHNISCHE PRODUKTIONSLEITUNG** Florian Brückner, Frank Fischer, Walter Freitag **TECHNIK** Susana Alonso, Asli Atasoy, Ignacio Buquete, Conradin Dreßler, Kristin Giebeler, Hanna Gudenau, Ernesto Hernandez, Lilith Kautt, Werner Kernebeck, Marian Kipphoff, Gustav Kleinschmidt, Robert Lange, Dirk Lutz, Veit Mahnert, Josephine Mielke, Erik Pade, Steven Queißer, Yvonne Reittinger, Aurora Rodriguez, Katharina Scheicher, Tristan Sötje, Norman Thörel, Jens Tuch, Falk Windmüller **NETZWERK FREISCHWIMMEN** Alisa Hecke, Lilli Ruopp **BUCHHALTUNG** Veronika Münder, Marie-Flore Gillet **DIGITALE ENTWICKLUNG** Gordon Dyballa **TICKETING** Manuel Chittka, Esther Beaufils **KASSE** Ragna Knebel **BAR, ABENDDIENST** Tabea Antonacci, Johanna Büttler, Maryam Fazeli, Gerda Gerz, Tabea Jorcke, Rim Mekkaoui, Feli(zitas) Navidad, Katharina Vitt, Frida Zack **GRAFIK** Jan Grygoriew | jangry.com **DRUCK** Speedruck

Das Festival **LEISURE & PLEASURE** wird gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds.



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



MEDIENPARTNER



STAY TUNED

für mehr
Programm-Updates
auf sophiensaele.com
oder abonniert
unseren Newsletter!

Missy abonnieren
oder verschenken



Menschen,
die Macht
interessierte,
interessierte
auch **Niemand**



Jetzt kennenlernen:
10 Ausgaben für 10 €
taz.de/woche-10

BERLIN
ART
LINK

ONLINE
MAGAZINE
FOR
CONTEMPORARY
ART

BERLINARTLINK.COM

